



# DPMAdirektAdminTool

## Benutzerhandbuch

DPMAdirekt Admin Tool -- uweadmin@192.168.56.1 -- Lokale DB: jdbc:derby:transactiondb

Datei Konfiguration Aktionen Experten - Modus DB-Diagnostik Über

Mit der linken Maustaste markieren Sie die entsprechenden Vorgänge. Die in Windows üblichen Mehrfachmarkierungen sind möglich. Mit der rechten Maustaste rufen Sie folgendes Kontextmenü auf.  
**Ausgewählte Locks entfernen**  
**Locks für alle Vorgänge entfernen**

Liste alle in der Datenbank gespeicherten Vorgänge

Name des Vorgangs	Anmeldungsart	verwendetes Zertifikat	blockiert durch:	DRN	Amtliches Aktenzeichen
A9532	demo und produktiv	all	Admin: uweadmin@192...		
P2007	demo und produktiv	all	Admin: uweadmin@192...		
EP1001	demo und produktiv	all	Admin: uweadmin@192...		
PCT101	demo und produktiv	all	Admin: uweadmin@192...		
G6003	demo und produktiv	all	Admin: uweadmin@192...		
W7005	demo und produktiv	all	Admin: uweadmin@192...		
BeschwMa	demo und produktiv	all	Admin: uweadmin@192...		
P2797	demo und produktiv	all	Admin: uweadmin@192...		
R5703	demo und produktiv	all	Admin: uweadmin@192...		
NachgangPat	demo und produktiv	all	Admin: uweadmin@192...		
PatentPK	demo	3FC81FC11CEC91F5D2...	Admin: uweadmin@192...	2015120214105700DE	10 DEMO 000 725.1
PatVL1	demo	3FC81FC11CEC91F5D2...	Admin: uweadmin@192...		
PatDi01	demo	3FC81FC11CEC91F5D2...	Admin: uweadmin@192...	2015120215274500DE	10 DEMO 000 727.8
NGPatent01	demo	3FC81FC11CEC91F5D2...	Admin: uweadmin@192...		
PatDi02	demo	3FC81FC11CEC91F5D2...	Admin: uweadmin@192...	2015121014315700DE	10 DEMO 000 756.1

Liste aller Vorgänge geladen! 22 Vorgänge gefunden

Deutsches Patent- und Markenamt

Referat 2.3.3

80297 München

## **Versionsverwaltung**

<b>Datum</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Verantwortlich</b>
13.07.2010	Neuerstellung	Uwe Gebauer
10.02.2015	Anpassung an Version 1.0.2	Uwe Gebauer
27.02.2015	Fehlerbereinigung	Uwe Gebauer
01.02.2016	DB-Diagnostik, DB-Sicherung, Sicherheitshinweise	Uwe Gebauer

## **Ansprechpartner**

Deutsches Patent- und Markenamt  
Uwe Gebauer      089-2195-2625  
Referat 2.3.3  
80297 München  
E-Mail:      DPMAdirekt@dpma.de

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Installation .....</b>	<b>2</b>
1.1	Allgemeines.....	2
1.2	Installation des Tools.....	2
1.2.1	Installation auf einem Client (Verzeichnis ‚desktop‘ oder ‚client‘) .....	2
1.2.2	Installation auf dem Server (Verzeichnis ‚server‘) .....	3
1.3	Sicherheitshinweise .....	3
<b>2</b>	<b>Der Erststart.....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Bedienung des Programms.....</b>	<b>6</b>
3.1	Das Menü „Datei“ .....	6
3.2	Das Menü „Konfiguration“ .....	6
3.3	Das Menü „Aktionen“ .....	7
3.3.1	Aktuell angemeldete Nutzer ermitteln / aus der DB löschen .....	8
3.3.2	Gesperrte Vorgänge listen, Locks entfernen.....	8
3.3.3	Zertifikatszuordnung (Nutzer) der Vorgänge ändern.....	8
3.3.4	Adressbuch exportieren / importieren .....	9
3.4	Das Menü „Experten-Modus“.....	9
3.5	Das Menü „DB-Diagnostik“ .....	10
3.6	Das Menü „Über“ .....	11
3.7	Datensicherung und Rücksicherung.....	12
3.7.1	Datensicherung.....	12
3.7.2	Rücksicherung .....	12
<b>4</b>	<b>Fehlerausgaben.....</b>	<b>13</b>
<b>5</b>	<b>Abbildungsverzeichnis: .....</b>	<b>14</b>

Dieses Dokument beschreibt die Installation und Nutzung der Software AdminTool zur administrativen Verwaltung der Datenbank von DPMAdirekt.

### Verwendete Konventionen:

<b>Konvention</b>	<b>Bedeutung</b>
<b><i>Fett</i></b>	auszuwählendes Menü oder Befehl
<b><i>Menü → Befehl</i></b>	Abfolge von Menüs und Befehlen, von links beginnend
<b>&lt;Taste&gt;</b>	zu betätigende Taste auf der Tastatur
Doppelklicken	schnelles zweimaliges Klicken mit der linken Maustaste
Linksklicken	einmaliges Klicken mit der linken Maustaste
Rechtsklicken	einmaliges Klicken mit der rechten Maustaste

### Copyrights

In der Dokumentation werden eingetragene Warenzeichen, Handelsnamen und Gebrauchsnamen verwendet. Auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind, gelten die entsprechenden Schutzbestimmungen.

# 1 Installation

## 1.1 Allgemeines

Die Software AdminTool zu DPMAdirekt in der vorliegenden Version wird den Nutzern vom Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) kostenlos zur Verfügung gestellt.

Für den Einsatz ist eine installierte Version von DPMAdirekt notwendig. Bei einer Multi-User-Version muss der DPMAdirekt-Service auf dem Server zur Verfügung stehen.

### Wichtig:

Bei einer Einzelplatzversion (Desktop) kann nicht mit DPMAdirekt und dem AdminTool gleichzeitig auf die Datenbank zugegriffen werden. Das Programm, das als zweites versucht, Zugriff auf die Datenbank zu erhalten, bekommt eine entsprechende Fehlermeldung.

## 1.2 Installation des Tools

Laden Sie das Tool von der Downloadseite der Software DPMAdirekt herunter und entpacken Sie die zip-Datei.

Das Installationsverzeichnis ist c:\Programme (x86) bzw. wenn nicht vorhanden c:\Programme.

### 1.2.1 Installation auf einem Client (Verzeichnis ‚desktop‘ oder ‚client‘)

Die Dateien ***DPMAdirektAdminTool.jar*** , ***DPMAdirektAdminTool.exe*** und falls gewünscht und ***DPMAdirektAdminToolDebug.exe*** kopieren Sie in das Verzeichnis Installationsverzeichnis\DPMAdirekt\desktop bzw. Installationsverzeichnis\DPMAdirekt\client (dort befindet sich auch schon die Datei „dpmaDirekt.exe“).

Die Dateien aus den Verzeichnissen ***settings*** und ***libs*** werden in die gleichlautenden Verzeichnisse von Installationsverzeichnis\desktop bzw. Installationsverzeichnis\client kopiert.

***DPMAdirektAdminToolDebug.exe*** wird nur benötigt, wenn das Tool nicht wie gewünscht läuft und eine erweiterte Fehlerausgabe nötig sein sollte.

### 1.2.2 Installation auf dem Server (Verzeichnis ‚server‘)

Die Dateien ***DPMAdirektAdminTool.jar***, ***DPMAdirektAdminTool.exe*** und falls gewünscht und ***DPMAdirektAdminToolDebug.exe*** kopieren Sie in das Verzeichnis Installationsverzeichnis\DPMAdirekt\server (dort befindet sich auch schon die Datei „jsl.exe“).

Die Dateien aus den Verzeichnissen ***settings*** und ***libs*** werden in die gleichlautenden Verzeichnisse von Installationsverzeichnis\server kopiert.

***DPMAdirektAdminToolDebug.exe*** wird nur benötigt, wenn das Tool nicht wie gewünscht läuft und eine erweiterte Fehlerausgabe nötig sein sollte.

### 1.3 Sicherheitshinweise

Die Datenbank enthält alle Datensätze von DPMAdirekt. Sie sollten daher regelmäßig diese entsprechend der Anleitung im Abschnitt 3.7 sichern.

Sämtliche Aktionen der AdminTools werden direkt auf der Datenbank ausgeführt und können nicht mehr rückgängig gemacht werden!

## 2 Der Erststart

Zum Starten doppelklicken Sie die Datei **DPMAdirektAdminTool.exe**. Es erscheint folgender Dialog zum Einstellen der Datenbankverbindung.

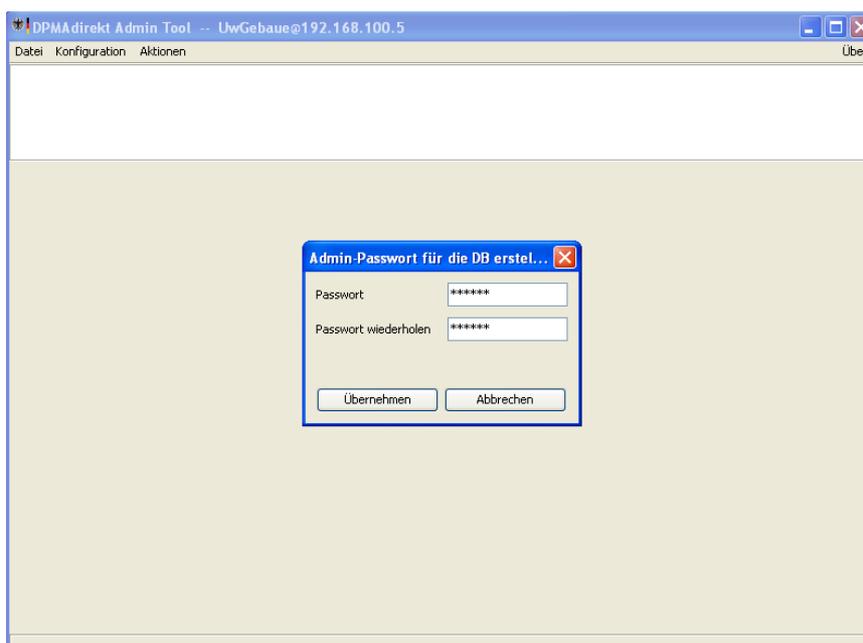


**Abbildung 1: Dialog zum Einstellen der Datenbankverbindung**

Bei einer Einzelplatzversion wählen Sie **Standard Einzelplatz**. Bei einem Einsatz auf dem Server der Multi-User-Version wählen Sie **Standard Multiuser**. Soll das Tool in einer Multi-User-Umgebung auf dem Client gestartet werden, so wählen Sie **Standard Multiuser** und ersetzen ‚localhost‘ durch die Adresse des DPMAdirekt Servers. Alle ausgewählten Einträge können editiert werden.

Mit der Schaltfläche **Verbindung testen** kann geprüft werden, ob die Datenbank erreicht wird. Mit **OK** werden die ausgewählten Einstellungen übernommen.

Anschließend startet das AdminTool (siehe Abbildung 2 ).



**Abbildung 2: Vergabe des Adminpasswortes**

Wenn an der Datenbank noch kein Admin mit dem AdminTool angemeldet war, erscheint ein Dialog zur Vergabe des Passwortes. Das Passwort wird anschließend in die Datenbank geschrieben. Wenn in der Datenbank schon ein Passwort hinterlegt ist, wird nach diesem Passwort gefragt.

Wichtig:

Es ist nicht möglich, durch Neuinstallation des AdminTools ein neues Passwort in der Datenbank zu hinterlegen!

Sollten Sie das Passwort vergessen haben, wenden Sie sich bitte an den DPMAdirekt-Support (DPMAdirekt@dpma, Telefon: 089-2195-2500).

## 3 Bedienung des Programms

Beim Start des AdminTools werden alle nicht durch Nutzer gesperrten Vorgänge automatisch durch den Admin gesperrt. Dadurch wird verhindert, dass Nutzer Vorgänge auf der Datenbank bearbeiten können. Beim Beenden des Tools wird diese Sperre wieder aufgehoben.

Bevor weitere Aktionen durchgeführt werden, sollte der Admin sich vergewissern, dass keine weiteren Benutzer mit dem Programm DPMAdirekt an der Datenbank angemeldet sind (siehe 3.3 Das Menü „Aktionen“).

Im oberen Teil des Programms befindet sich ein weißes Fenster. Hier werden abhängig von den gewählten Menüeinträgen kleine Hilfetexte eingeblendet. In der Fußzeile werden Statusmeldungen angezeigt.

Die Vorgänge werden - wie in DPMAdirekt - in einer Tabelle angezeigt. Die Anordnung und die Breite der Spalten lässt sich den Bedürfnissen anpassen. Die Einstellungen werden bei Beendigung des Programms gespeichert.

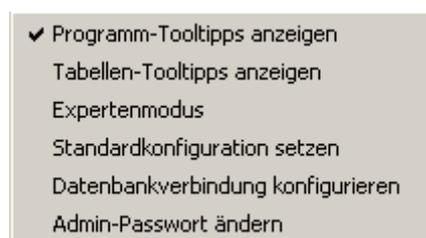
Das AdminTool wird über vier zur Verfügung stehende Menüs bedient.

### 3.1 Das Menü „Datei“

Im Dateimenü steht momentan nur der Eintrag **Beenden** zur Verfügung. Damit wird das AdminTool beendet.

### 3.2 Das Menü „Konfiguration“

Im Konfigurationsmenü kann das AdminTool angepasst werden. Die hier gemachten Einstellungen werden in einer Konfigurationsdatei bei Beendigung des AdminTools gespeichert und stehen somit beim nächsten Programmstart wieder zur Verfügung.



**Abbildung 3: Das Menü "Konfiguration"**

Mit der Einstellung **Programm-Tooltips anzeigen** werden zu den einzelnen Menüpunkten kleine Hilfen (so genannte „Tooltips“) angezeigt. Dazu muss einfach mit der Maus auf dem gewünschten Menüeintrag länger verweilt werden.

Mit **Tabellen-Tooltips anzeigen** wird bei den Tabellen der schon aus DPMAdirekt bekannte Informationstooltip mit den Informationen zu diesem Vorgang angezeigt.

Wird der **Expertenmodus** ausgewählt, so stehen Menüeinträge „Experten-Modus“ und „DB-Diagnostik“ im Aktionsmenü zur Verfügung.

Der Eintrag **Standardkonfiguration** setzt alle Konfigurationen für das AdminTool auf Standardwerte.

**Datenbankverbindung konfigurieren** ermöglicht es, auf verschiedene Datenbanken zuzugreifen. Die Erklärung der möglichen Einstellungen finden Sie unter der Abbildung 1.

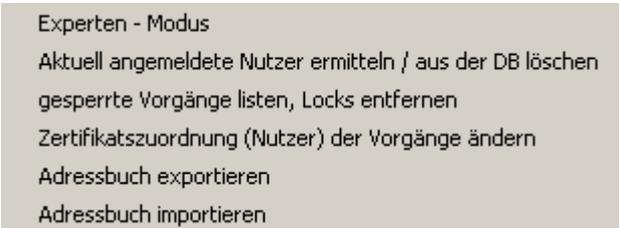
Das Adminpasswort können Sie unter dem Menüeintrag **Admin-Passwort ändern** wechseln. Das Passwort wird in der angemeldeten Datenbank geändert.

### 3.3 Das Menü „Aktionen“

In diesem Menü stehen die Einträge für die verschiedensten Verwaltungsaufgaben zur Verfügung. Die jeweiligen Aktionsmenüs werden durch Rechtsklicken auf eine Tabellenzeile aufgerufen. Die in Windows üblichen Mehrfachmarkierungen sind möglich.

Bevor in den Menüs einzelne Aktionen durchgeführt werden, sollte sichergestellt sein, dass keine DPMAdirekt – Nutzer an der Datenbank angemeldet sind.

Im Aktionsmenü sind folgende Aktionen möglich:



- Experten - Modus
- Aktuell angemeldete Nutzer ermitteln / aus der DB löschen
- gesperrte Vorgänge listen, Locks entfernen
- Zertifikatszuordnung (Nutzer) der Vorgänge ändern
- Adressbuch exportieren
- Adressbuch importieren

**Abbildung 4: Das Menü "Aktionen"**

### **3.3.1 Aktuell angemeldete Nutzer ermitteln / aus der DB löschen**

Diese Aktion sollte immer zuerst durchgeführt werden. Es werden alle momentan an der Datenbank angemeldeten Nutzer aufgelistet.

Bevor der Admin Aktionen an der Datenbank vornimmt, sollte er die angemeldeten Nutzer bitten, sich abzumelden.

Wenn ein Nutzer in der Tabelle aufgeführt aber nicht mehr aktiv angemeldet ist, so handelt es sich um einen veralterten Eintrag. Dieser kann z.B. durch einen Rechnerabsturz verursacht worden sein. Solch ein „toter“ Eintrag kann über das Kontextmenü aus der Datenbank gelöscht werden.

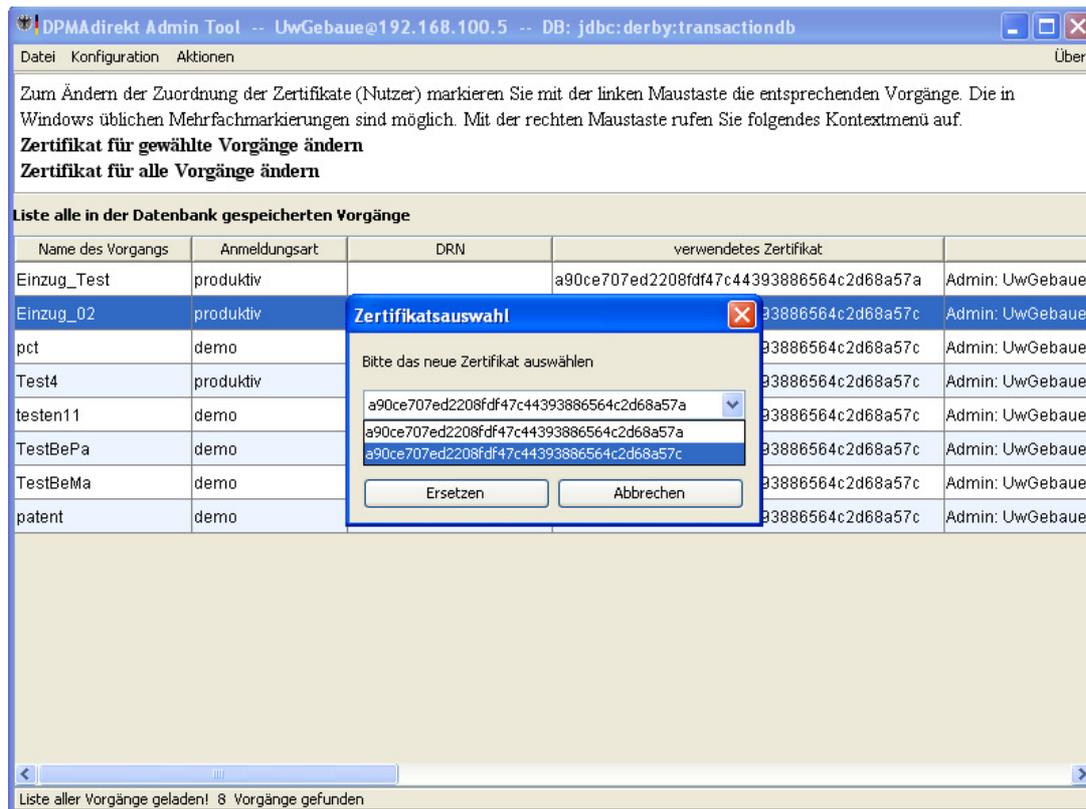
### **3.3.2 Gesperrte Vorgänge listen, Locks entfernen**

In dieser Liste werden alle nicht durch den Admin gelockten Vorgänge angezeigt. Wie beim Expertenmodus gilt auch hier, wenn kein DPMAdirekt-Nutzer an der Datenbank angemeldet ist, so handelt es sich um einen „toten“ Eintrag welcher gelöscht werden kann.

### **3.3.3 Zertifikatszuordnung (Nutzer) der Vorgänge ändern**

Hier können Sie die Zuordnung der einzelnen Vorgänge zu den Zertifikaten ändern. Momentan wird beim Eintragen eines neuen Vorgangs nur eine Prüfsumme des verwendeten Zertifikats in die Datenbank eingetragen. Daher stehen bei der Auswahl der zu ersetzenden Zertifikate auch nur diese Prüfsummen zur Verfügung.

Deshalb muss anhand der Angaben in der Tabelle gesucht werden, welche Zertifikate ersetzt werden sollen.



**Abbildung 5: Zertifikatszuordnung der Vorgänge ändern**

Wie in der Abbildung gezeigt, kann dann aus einer Liste aller schon vorhandenen Zertifikate das neue Zertifikat ausgewählt werden.

Das heißt, wenigstens ein Vorgang muss sich mit dem neu zu setzenden Zertifikat in der Tabelle befinden.

### 3.3.4 Adressbuch exportieren / importieren

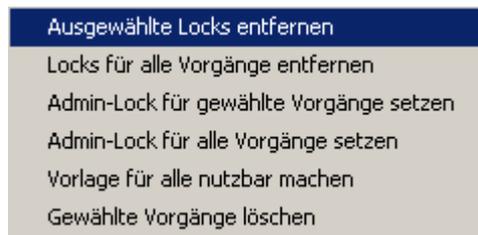
Beim Exportieren kann das Adressbuch der aktuellen Datenbank an einen beliebigen Ort im Dateisystem gespeichert werden.

Beim Importieren kann das in der Datenbank vorhandene Adressbuch durch die gespeicherte Version ersetzt werden. Oder es wird die zweite Option gewählt. Hier werden die einzelnen Datensätze des gespeicherten Adressbuches der aktuellen Datenbank hinzugefügt. Dabei wird ein Vergleich der Datensätze durchgeführt. Es werden nur unterschiedliche Datensätze übernommen.

## 3.4 Das Menü „Experten-Modus“

Dieser Eintrag steht nur zur Verfügung, wenn der Modus im Menü **Konfiguration** freigeschalten wurde.

Im Expertenmodus werden alle Vorgänge der Datenbank angezeigt.



### Abbildung 6: Der Experten-Modus

Mit den Punkten **Ausgewählte Locks entfernen** und **Locks für alle Vorgänge entfernen** kann die Blockierung von Vorgängen aufgehoben werden. In der Tabellenspalte **blockiert durch**: ist vermerkt, wer und zu welchem Zeitpunkt diesen Vorgang gesperrt (gelocked) hat. Normalerweise sollte bei jedem Vorgang „Admin: ... am: ....“ mit einem aktuellem Datum und Zeitpunkt eingetragen sein. Ein Eintrag mit einem anderen Nutzer und einem „alten“ Datum deutet auf einen Vorgang hin, der durch DPMAdirekt-Nutzer nicht mehr aufgerufen werden kann. Mit den ersten beiden Menüpunkten wird das Lock komplett entfernt.

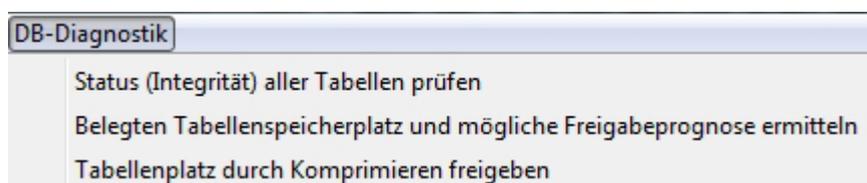
Mit dem Eintrag **Vorlage für alle nutzbar machen** können Vorlagen, die ursprünglich beim Erstellen nur für einen Nutzer sichtbar konfiguriert wurden, für alle Benutzer verfügbar gemacht werden.

Mit **Admin-Lock für gewählte Vorgänge setzen** und **Admin-Lock für alle Vorgänge setzen** wird das aktuelle Lock durch das Admin-Lock ersetzt.

Mit dem Menüpunkt **Gewählte Vorgänge löschen** können Vorgänge aus der Datenbank gelöscht werden. Die Vorlagen des DPMA werden vom Löschen ausgeklammert.

## 3.5 Das Menü „DB-Diagnostik“

Dieses Menü ist nur im Expertenmodus aktiv.

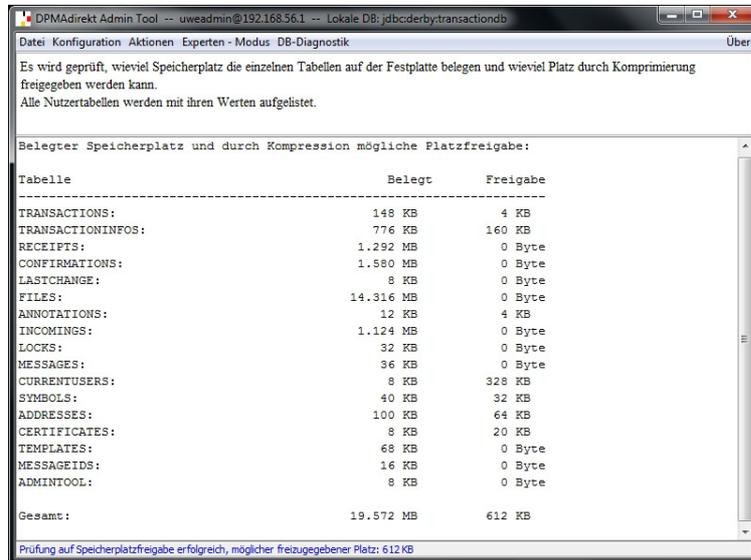


### Abbildung 7: Das Menü zur Datenbank-Diagnostik

**Status (Integrität) aller Tabellen** prüft den Status (die Tabellenintegrität) aller Nutzertabellen der Datenbank. Dabei sollten alle Tabellen den Wert „1“ zurückgeben. Momentan ist keine Möglichkeit bekannt diese Tabellen wieder zu reparieren. Sie

sollten versuchen, so viele Datensätze wie möglich mit dem Programm DPMAdirekt zu exportieren und anschließend eine neue Datenbank installieren.

Mit **Belegten Speicherplatz und Freigabeproggnose ermitteln** wird angezeigt, wieviel Speicherplatz die Nutzertabellen auf dem Datenträger belegen und wieviel Speicherplatz durch Komprimieren jede einzelne Nutzertabelle freigegeben werden kann.



The screenshot shows a window titled "DPMAdirekt Admin Tool" with a menu bar (Datei, Konfiguration, Aktionen, Experten - Modus, DB-Diagnostik, Über) and a status bar. The main content area displays a table titled "Belegter Speicherplatz und durch Kompression mögliche Platzfreigabe:". The table lists various tables and their storage usage, along with the potential space that can be freed up by compression. The total storage used is 19.572 MB, and the total potential space that can be freed up is 612 KB.

Tabelle	Belegt	Freigabe
TRANSACTIONS:	148 KB	4 KB
TRANSACTIONINFOS:	776 KB	160 KB
RECEIPTS:	1.292 MB	0 Byte
CONFIRMATIONS:	1.580 MB	0 Byte
LASTCHANGE:	8 KB	0 Byte
FILES:	14.316 MB	0 Byte
ANNOTATIONS:	12 KB	4 KB
INCOMINGS:	1.124 MB	0 Byte
LOCKS:	32 KB	0 Byte
MESSAGES:	36 KB	0 Byte
CURRENTUSERS:	8 KB	328 KB
SYMBOLS:	40 KB	32 KB
ADDRESSES:	100 KB	64 KB
CERTIFICATES:	8 KB	20 KB
TEMPLATES:	68 KB	0 Byte
MESSAGEIDS:	16 KB	0 Byte
ADMINTOOL:	8 KB	0 Byte
Gesamt:	19.572 MB	612 KB

Prüfung auf Speicherplatzfreigabe erfolgreich, möglicher freigegebener Platz: 612 KB

**Abbildung 8: Anzeige belegter Speicherplatz und Freigabeproggnose**

Werden Datensätze in DPMAdirekt gelöscht (bzw. archiviert) so werden diese zwar aus den Tabellen gelöscht. Der belegt Speicherplatz wird jedoch nicht an das Betriebssystem (an die Festplatte) zurück gegeben.

Dies kann mit dem Eintrag **Tabellenplatz durch Komprimieren freigeben** erledigt werden. Es wird anschließend für jede Tabelle der kalkulierte Freigabeplatz vor und nach dem Komprimieren angezeigt.

Prognose und Speicherplatzfreigabe sind nicht möglich wenn die Tabellenintegrität einer Tabelle nicht gegeben ist.

### **Wichtig:**

Sie sollten die Aktion **Tabellenplatz durch Komprimieren freigeben** möglichst nur ausführen, wenn alle Benutzer von der Datenbank abgemeldet sind.

## **3.6 Das Menü „Über“**

Es wird ein Fenster mit Informationen zum Programm aufgerufen.

## 3.7 Datensicherung und Rücksicherung

### 3.7.1 Datensicherung

Sämtliche Daten (Anmeldungen, Adressbucheinträge) werden bei DPMAdirekt in einer Datenbank gespeichert. Diese befindet sich im kompletten Verzeichnis **transactiondb**. Bei einer Einzelplatzversion (desktop) liegt dieses Verzeichnis auf dem Rechner im DPMAdirekt-Installationsverzeichnis\desktop\transactiondb (z.B. C:\Programme\DPMAdirekt\desktop\), bei einer Multiuserversion auf dem Server im DPMAdirekt-Installationsverzeichnis\server\transactiondb (z.B. C:\Programme\DPMAdirekt\server\).

Für eine Sicherung der Daten ist es ausreichend, in einer Zeit, in der möglichst keine Schreibzugriffe erfolgen, einfach das komplette Verzeichnis **transactiondb** zu kopieren.

### 3.7.2 Rücksicherung

Voraussetzung für die Rücksicherung:

Einzelplatzversion: DPMAdirekt wurde beendet

Multiuserversion: Auf dem Server wurde in der Dienststeuerung der Dienst DPMAdirektService angehalten. Nach der Rücksicherung ist dieser wieder zu starten.

Bei einer Rücksicherung darf das aktuelle Verzeichnis **transactiondb** nicht durch die gesicherte Version überschrieben werden. Dabei kann es zu einem inkonsistenten Zustand der Datenbank kommen. Das aktuelle Verzeichnis sollte zuerst umbenannt werden (z.B. transactiondb.old). Jetzt wird die gesicherte Version in das Verzeichnis **desktop** bzw **server** kopiert. Somit gibt es dann die Verzeichnisse transactiondb und transactiondb.old.

War die Rücksicherung erfolgreich, kann anschließend das alte Verzeichnis (transactiondb.old) gelöscht werden.

## 4 Fehlerausgaben

Durch das AdminTool werden wichtige Programmstatusausgaben in die Logdatei **AdminTool.log**, welche sich im Verzeichnis **....\log** befindet geschrieben. Das Ausgabeverhalten kann mit der Datei **AdminTool\_log4j.xml** im Verzeichnis **....\settings** gesteuert werden (siehe folgende Abbildung).

```
<logger name="de.dpma.admintool.gui.AdminGUI">
  <level value="info"/>
</logger>

<logger name="de.dpma.admintool.utils.Config">
  <level value="info"/>
</logger>

<logger name="de.dpma.admintool.persistence">
  <level value="debug"/>
</logger>

<root>
  <priority value="warn" />
  <appender-ref ref="CONSOLE" />
  <appender-ref ref="FILE" />
</root>
```

**Abbildung 9: Konfiguration des Loggings**

Das generelle Verhalten wird im Bereich **<root>** festgelegt. Das Loglevel wird hier mit **priority value =** festgelegt.

In den Bereichen **logger name =** können für verschiedene Programmteile abweichende Regelungen getroffen werden.

Die ausgelieferte Konfiguration ist in der obigen Abbildung ersichtlich.

## 5 Abbildungsverzeichnis:

Abbildung 1: Dialog zum Einstellen der Datenbankverbindung .....	4
Abbildung 2: Vergabe des Adminpasswortes .....	4
Abbildung 3: Das Menü "Konfiguration" .....	6
Abbildung 4: Das Menü "Aktionen" .....	7
Abbildung 5: Zertifikatszuordnung der Vorgänge ändern.....	9
Abbildung 6: Der Experten-Modus.....	10
Abbildung 7: Das Menü zur Datenbank-Diagnostik .....	10
Abbildung 8: Anzeige belegter Speicherplatz und Freigabeprognose .....	11
Abbildung 9: Konfiguration des Loggings .....	13